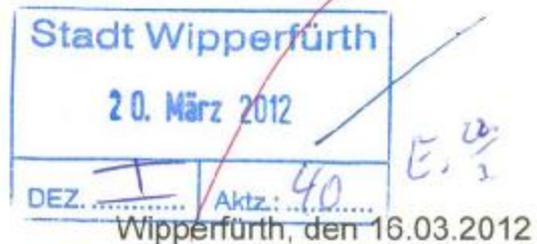




Konrad-Adenauer-Hauptschule
Städt. Gem. Ganztagshauptschule



An den Bürgermeister
Herrn Michael von Rekowski
51688 Wipperfürth



Antrag an den Schulträger der Konrad - Adenauer - Hauptschule Wipperfürth zum Schuljahr 2012 / 2013.

Sehr geehrter Herr von Rekowski,

die Konrad - Adenauer – Hauptschule möchte zum Schuljahresbeginn 2012 / 2013 eine integrative Lerngruppe in der Jahrgangsstufe 5 einrichten.

Bei dem Anmeldeverfahren zum neuen Schuljahr 2012 / 2013 wurden 4 Auftragsanträge von Eltern mit Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf an die Konrad – Adenauer - Hauptschule gestellt. Die Schule hat ein schuleigenes Konzept für eine Integrative Lerngruppe aufgestellt.

Der Schulkonferenz wird das schuleigene Konzept bei der nächsten Sitzung am 24. April zur Entscheidung vorgelegt. Das Ergebnis wird nach der Sitzung mitgeteilt. Wir bitten Sie, den Antrag **in die nächste Sitzung des Schulausschuss aufzunehmen** und dem Antrag zu zustimmen.

Die Konrad – Adenauer – Hauptschule weist optimale Voraussetzungen zur Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe auf. Im Schulprogramm ist das Prinzip des gemeinsamen Lernens und Lebens sowie der förderliche Umgang mit Heterogenität fest verankert.

Der Ganztagsunterricht, der Epochenunterricht, der pädagogische Schwerpunkt Individuelle Förderung, Kooperative Lernformen und die gute personelle und räumliche Ausstattung unterstützen das Vorhaben. Insbesondere die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum machen uns Mut zu diesem Schritt.

Dem Schulträger werden voraussichtlich keine weiteren Kosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

U. Neef

Konzeption der Integrativen Lerngruppe in der Konrad – Adenauer – Hauptschule Wipperfürth

Im Schulprogramm der Konrad – Adenauer – Hauptschule ist das Prinzip des gemeinsamen Lernens und Lebens sowie der förderliche Umgang mit Heterogenität fest verankert.

Die Schule weist wesentliche Organisationsformen auf, die als optimale Voraussetzungen zur Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe erscheinen.

Mit dem Schuljahr 1990/91 wurde an der Schule der **Ganztagsunterricht** eingeführt, mit der Zielsetzung, damit das menschliche Miteinander zu fördern, die soziale Kompetenz zu stärken und die häusliche Situation bei Bedarf zu ergänzen.

Aus dieser Zielsetzung ergibt sich ein Stundenplan, der möglichst viele Blöcke mit Doppelstunden bildet, um soziales Lernen zu erleichtern. Das Ganztagskonzept sieht Arbeitsstunden vor, sodass in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zusätzliche Übungseinheiten zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Mittagspausen und freiwilliger Arbeitsgemeinschaften werden vielfältige Möglichkeiten angeboten, die auf sinnvolle Freizeitbeschäftigung hin ausgerichtet sind. Abgerundet wird dies durch Angebote der Hausaufgabenbetreuung und des Förderunterrichts.

Organisatorisch liegen die „Kernstunden“ in der Hand der Klassenlehrer. Im „Kern“ fassen werden an unserer Schule die Fächer Deutsch, Geschichte/Politik und Erdkunde zusammengefasst, die in den Klassen 5 bis 7 **epochal unterrichtet** werden. In den Klassen 8 bis 10 werden die Fächer Geschichte, Erdkunde und Wirtschaftslehre epochal unterrichtet.

Über die „Epoche“ hinaus bieten Klassenlehrer oft ein weiteres Hauptfach an (D, M, E, NW), sodass sie im Regelfall etwa 15 Stunden in der eigenen Klasse unterrichten. Der regelmäßige und dadurch intensive Kontakt der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers zu den Schülern ermöglicht den Aufbau von Bindungen, die für eine erfolgreiche Bewältigung der Schulzeit wichtig sind.

Nicht erst seit der Verankerung der **Individuellen Förderung** im Schulgesetz legen wir großen Wert auf passgenaue Angebote und Hilfen. Allein durch die Anwendung **kooperativer Lernformen** verpflichten wir uns dem Leitgedanken, Kinder bereits im regulären Unterricht individuell zu fördern. Gerade auch leistungsstarke Schüler

profitieren von diesem Ansatz. Darüber hinaus bieten wir gezielte Fördermaßnahmen an, die entweder parallel zum Unterricht oder als zusätzliches Angebot bereitgestellt werden.

Seit einigen Jahren findet an unserer Schule die sonderpädagogische Förderung im **Gemeinsamen Unterricht (GU)** statt. Dieser spezielle Förderbedarf muss festgestellt werden und wird vom Schulamt bestätigt. Das Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf bleibt an unserer Schule und lernt zielgleich zusammen mit den anderen Schülern der Klasse. Hierzu erhält die Lehrkraft unserer Schule Unterstützung durch eine Lehrkraft des Kompetenzzentrums Alice – Salomon – Schule. Beide zusammen erstellen in Absprache mit den Eltern einen Förderplan für das Kind. Dieser Plan wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Neben der Einzelbetreuung für das Kind, gibt es die Arbeit in kleinen Fördergruppen oder die Kollegen unterrichten zeitweise zusammen in der Klasse.

Die Förderschwerpunkte sind sehr unterschiedlich und bedürfen einer individuellen, auf das Kind abgestimmten Förderung. Oft liegen sie in den Bereichen

Konzentrationstraining

Stressabbau und Entspannung

Motorik

Eigen- und Fremdwahrnehmung

Konfliktlösung

In der Orientierungsstufe richten wir unser besonderes Augenmerk auf **alle** Schüler, um möglichst früh Schwerpunkte der individuellen Förderung zu erkennen. Dazu gehören natürlich auch das Erkennen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs und die möglichst frühe Beteiligung von speziell ausgebildeten Förderlehrern. Im Gemeinsamen Unterricht können die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Bildungsziel der Hauptschule erreichen.

Die gute personelle und sachliche Ausstattung der Schule unterstützt die Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe.

Zurzeit gehören **40 Lehrer, eine Sozialarbeiterin** sowie weiteres, **nicht lehrendes Personal** zum Kollegium der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Das **Schulleitungsteam** bilden:

Ulrike Bleicker (Schulleiterin), Dawn Stiefelhagen (Zweite Konrektorin) und Christine Ahlhaus (Erweiterte Schulleitung). Die erste Konrektorenstelle ist zurzeit ausgeschrieben.

Der Konrad-Adenauer-Hauptschule stehen neben 22 Klassenräumen eine Reihe von **Fachräumen** zur Verfügung:

- 2 Biologieräume
- 1 Physikraum
- 1 Chemieraum
- 1 Musikraum
- 1 Kunstraum
- 1 Textilraum
- 2 Technikräume
- 1 Lehrküche
- 1 Schülerfirmenküche
- 1 Dreifachturnhalle
- 1 Aula
- 1 Cafeteria
- 2 Spieleräume
- 1 Filmraum
- 1 Tischtennisraum
- 1 Berufsorientierungsbüro
- 1 Selbstlernzentrum
- 2 große Informatikräume
- 1 kleiner Informatikraum
- 1 Trainingsraum
- 3 Kursräume

Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe

Mit Beginn des Schuljahres 2012 / 2013 ist geplant in der Jahrgangsstufe 5 eine integrative Lerngruppe mit sonderpädagogischer Förderung in den Bildungsgängen „Hauptschule“ und „Lernen“ an der Konrad – Adenauer – Hauptschule einzurichten. Sie soll aus maximal 20 Schüler und Schülerinnen bestehen, von denen rund 25 % zielfähig gefördert werden. In dieser Klasse sollen maximal zwei Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Emotionale / Soziale Entwicklung unterrichtet werden.

Im Rahmen des Ganztags finden wöchentliche Teamsitzungen statt, an denen die Klassen-, Fachlehrer und Sonderpädagogen der Jahrgangsstufe teilnehmen. Nach Bedarf wird die schuleigene Sozialarbeiterin sowie andere externe Fachkräfte hinzugezogen.

Im neuen Schuljahr sind für die Integrative Lerngruppe im Erdgeschoss optimale Rahmenbedingungen gegeben. Es gibt zwei Klassenräume mit einem Differenzierungsraum.

Förder- und Arbeitsmaterial wird mit den Förderlehrern abgestimmt und kann vom schuleigenen Etat ergänzt werden.

Es entstehen aus heutiger Sicht für den Schulträger keine zusätzlichen Kosten.

Einsatz von Lehrkräften

Bei der Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe spielen die Jahrgangsstufenteams an der Konrad – Adenauer – Hauptschule eine wichtige Rolle:

Voraussetzung ist die Ergänzung des Kollegiums durch eine sonderpädagogische Lehrkraft, die Bestandteil des Kollegiums der KAH ist.

Klassenlehrerin sowie zwei bis drei FachlehrerInnen sind fest in das Team eingebunden.

Sie erteilen Unterricht in den meisten Fächern.

Die Sonderpädagogische Lehrkraft wird in das Jahrgangsstufenteam integriert.

Teamsitzungen finden wöchentlich zu einem verankerten Termin statt.

Die enge Zusammenarbeit im Jahrgangsstufenteam ist Voraussetzung für die Förderung der Schülerinnen und Schüler.

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ist Teamteaching vorgesehen, wobei ein gemeinsames Thema eingeführt wird. Zeit, Niveau, Umfang, Hilfen, Medien und Ziele werden nach individuellem Leistungsvermögen festgelegt.

Fachliche Förderung, Leistungsbewertung und –dokumentation

Um die Inhalte der einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen zu sichern, ist die KAH auf die Unterstützung von sonderpädagogischen Lehrkräften angewiesen, vor allem im förderschwerpunkt „Lernen“. Für die Lerninhalte werden zieldifferente Angebote und individuelle Förderpläne angefertigt.

Der Unterricht in den einzelnen Fächern wird so aufgebaut, dass die Lerninhalte in der Regel gleich sind, die fachlichen Anforderungen und Kompetenzen sich jedoch an den Erwartungen der jeweiligen Bildungsgänge orientieren.

Die Leistungen werden als Leistungsbeschreibung ohne Noten für die zieldifferent erteilten Fächer in Textzeugnissen dokumentiert. Im Einzelnen können in anderen Fächern auch Noten gegeben werden. Leistungsbewertung und Zeugnisse richten sich grundsätzlich nach dem Runderlass vom 19.02.2005 (Integrative Lerngruppen an allgemeinen Schulen der Sek. I nach den §§ 19 und 21 bis 37 AO-SF.)

Geplant ist die Fortbildung des gesamten Kollegiums, um den Gedanken und das Konzept von Inklusion in der gesamten Schule umzusetzen.

Weitere kollegiumsinterne Fortbildungsveranstaltungen und die Teilnahme von Teams an Fortbildungen werden geplant.

Wipperfürth, den